

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West





FACEBOOK
ReformierteKircheZuerich



YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



IMPULSE-BLOG
impulse.reformiert-zuerich.ch



Bild: Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

GEWINNRÄTSEL

Welche biblische Erzählung suchen wir?

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, welche biblische Erzählung wir suchen. Die bekannte Redewendung zur gesuchten Bibelstelle hat mit Ursache und Wirkung zu tun, auch mit Eigenverantwortung. Wer gärt, kennt sich mit dem Thema bestens aus. Und das Stichwort Bumerang bringt Sie bestimmt auf die richtige Fährte.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen Früchtekorb von Earlybird. Das junge Zürcher Unternehmen arbeitet mit ansässigen Lieferanten zusammen und garantiert kurze Lieferwege für seine lokalen und saisonalen Lebensmittel. Die Tafel Schokolade, die mit dabei ist, kommt aus der Zürcher Schokoladenmanufaktur La Flor.

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 23. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch.

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben die Bibelstelle gesucht, wo Jesus das Bild des Bergs braucht, der sich auf Befehl ins Meer stürzt, wenn man nur genügend stark daran glaubt (Markus 11, 23–24).

TITELSEITE

Laudes morgens um 7 Uhr – ein Angebot des Stadtklosters. Das Stadtkloster war Gegenstand einer Studie des Zentrums für Kirchenentwicklung (ab Seite 4).

Bild: Nena Morf

Veranstaltungen

Fr, 6. November, 16–21 h

Sa, 7. November, 11–16 h

Grosser Höngger Bazar

Kirchgemeindehaus Höngg

Auskunft:

043 311 40 60, kk10.ch

Sa, 7. November, 19.15 h

Konzert Westspiele

«Chagalls klingende Bilder»

Grosse Kirche Altstetten

Eintritt frei, Kollekte



So, 8. November, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Übertragung auf Tele Züri

Danach auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Di, 10. November, 19 h

Bildungsabend

«Wi(e)dergeburt»

Im Rahmen der Woche der Religionen. Interreligiöse

Diskussion mit Dr. Pfr. Jiri

Dvoracek und Gästen

Kirchenzentrum Saathen



So, 22. November, 9.30 h

Online-Gottesdienst

Besinnung Trauer & Ritual

Pfrn. Anne-Marie Müller

Übertragung auf Tele Züri

Danach auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Sa, 28. November, 18 und 20 h

Adventskonzert

«30 Jahre Kantorei Enge»

Heinrich Biber

«Missa Salisburgensis»

Kantorei Enge

Capriccio Barockorchester

Kirche Enge

So, 29. November, 17 und 19 h

Adventskonzert des Gospelchors Albisrieden

«A Star Is Shining»

Neue Kirche Albisrieden

Eintritt frei, Kollekte

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfr. Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH



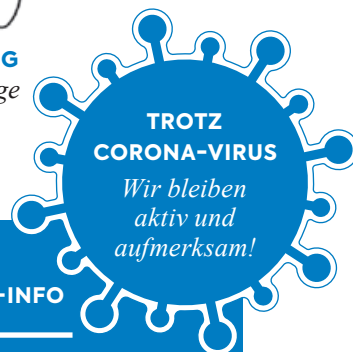
Michael Braunschweig. Bild: Lukas Bärlocher

Ein Pfarrer, eine Sozialdiakonin, ein Sigrüst, eine Sekretärin, ein Organist und eine grössere oder kleinere Anzahl Freiwilliger. Ungefähr so sieht der «Normalbestand» einer heutigen Kirchgemeinde aus. Je nach Gemeindegrösse sind es auch mehrere Personen pro Beruf, und natürlich wechseln die Geschlechter. Im Kern erzählt dieser Personalbestand sehr viel darüber, wie eine solche Gemeinde kirchliches Leben gestaltet: Im Zentrum steht der wöchentliche Gottesdienst, daneben gibt es einige Angebote, zu denen Seniorinnen, Kinder und bildungshungrige Erwachsene während der Woche eingeladen werden. Auch unsere Kirchenkreise sind weitgehend so organisiert: ein bisschen von allem und ein bisschen für alle.

Die Teilnehmendenzahlen belegen es ebenso wie soziologische Studien: Schon heute entspricht diese Form von Kirche nur mehr den Bedürfnissen weniger Menschen. Es ist deshalb erfreulich, dass da und dort verschiedene Initiativen entstehen, die Kirche auch noch anders zu leben versuchen. Denn die Kirchenpflege möchte die Menschen in der Stadt Zürich so ansprechen, wie sie leben und wie es ihren Bedürfnissen entspricht. Deshalb fördert sie neue Initiativen.

Nun ist es aber nicht so, dass «neu» automatisch «besser» heisst. Und was mich anspricht, findet meine Nachbarin vielleicht irritierend. Wichtig ist, dass die verschiedenen Formen von Kirche mit einem objektiven Massstab verglichen werden. Mit der Monitoring-Studie, auf die im Leitartikel ab Seite vier im Detail eingegangen wird, ist nun ein wichtiger erster Meilenstein erreicht: Sie bietet Kriterien, die der Kirchenpflege bei schwierigen Entscheidungen helfen können, zum Beispiel wenn es darum geht, Budgetmittel zu verteilen. Denn letztlich geht es um ein gemeinsames Ziel für alle, die in der Kirche arbeiten: dass Menschen Liebe erfahren, Hoffnung schöpfen und sich vom Glauben (neu) entdecken lassen dürfen.

MICHAEL BRAUNSCHWEIG
Vizepräsident Kirchenpflege



CORONA-INFO

Bleiben Sie informiert!

Der Bundesrat hat am 18. Oktober die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie schweizweit verschärft. Auch die Kirchgemeinde Zürich passt ihre Schutzkonzepte für Veranstaltungen entsprechend der aktuellen Lage laufend an. Bitte konsultieren Sie kurz vor einer Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, unsere Website, um zu sehen, ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfindet.



ÜBERBAUUNG GLAUBTEN-AREAL

Zentrum der Menschlichkeit

Der Neubau entsteht neben dem Kirchenzentrum Glauben. Bild: Andrea Helbling

Ab 2024 soll das Pfarrer-Sieber-Huus im Kirchenkreis elf zu Hause sein. Die Kirchgemeinde Zürich erstellt zu diesem Zweck neben dem Kirchenzentrum Glauben einen Neubau.

Für das dezentral organisierte Sozialwerk Pfarrer Sieber ist es ein lang gehegter Wunsch, mehrere bauliche Zwischenlösungen an einem Standort zusammenzulegen. Hand bietet die reformierte Kirchgemeinde Zürich auf dem Glauben-Areal in Zürich-Affoltern: Beim Bau des Kirchenzentrums Glauben in den 70er-Jahren hat sie durch umsichtige Planung Bauland ausgespart. Der Platz neben der Kirche ist circa 4400 Quadratmeter gross und etwa hälftig von zwei kleineren freistehenden Häusern belegt. Diesen Teil des Grundstücks möchte die reformierte Kirchgemeinde überbauen. Die Baueingabe ist in Vorbereitung, der Bezug soll 2024 erfolgen. Für Kirchenpfleger Michael Hauser, zuständig für das Ressort Immobilien, hat das Bauvorhaben den Charakter einer Areal-Weiterent-

wicklung. Die dezentralen Eingänge ins Gebäude muteten dörflich an, was gut zum Geist der Stiftung passe: «Für uns ist das Sozialwerk Pfarrer Sieber ein absoluter Wunschieler», so der Kirchenpfleger, «denn seine Tätigkeiten sind uns inhaltlich nah.»

Das Herzstück des Projekts ist das Fachspital «Sune-Egge». Es erbringt Leistungen im akutmedizinischen und palliativen Bereich, hat aber im Unterschied zu einem herkömmlichen Spital keine Notaufnahme. Die Einrichtung am derzeitigen Standort an der Konradstrasse ist in schlechtem Zustand, die Unterbringung in einem Wohnhaus unpraktisch. Darüber hinaus entstehen auf dem Glauben-Areal zwei Wohneinrichtungen für sozial Benachteiligte: Die Langzeitpflegestation «Sunegarte» bietet Menschen am Rand der Gesellschaft langfristig ein Dach über dem Kopf. Das begleitende Wohnen «Brothuse» stellt Wohnplätze für Personen in einer Krise zur Verfügung. Auch die Administration des Sozialwerks Pfarrer Sieber soll neu auf dem Glauben-Areal untergebracht werden.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 38 Millionen Franken. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich investiert 26,4 Millionen Franken in das Gebäude, während das Sozialwerk Pfarrer Sieber für den Innenausbau mit 11,6 Millionen Franken aufkommt. «Das Quartier erhält eine klare Aufwertung», so Michael Hauser.

KIRCHE GLAUBTEN

16. November, 19 Uhr, Infoanlass
www.glauben-areal.ch

NATIONALER ZUKUNFTSTAG**Rollenwechsel**

Am 12. November ist Zukunftstag. Die Kirchgemeinde Zürich beteiligt sich zum zweiten Mal. Eine Katechetin und ein Kirchenmusiker etwa stellen ihre Berufe vor. Die Teilnahme ist für alle Schulkinder von der 5. bis zur 11. Klasse offen.



ANMELDUNG BIS 4. NOVEMBER

nadja.hofstetter@reformiert-zuerich.ch, 044 321 60 70

BEZIRKSKIRCHENPFLEGE ZÜRICH**Wähler*innen-
versammlung**

Die Bezirkskirchenpflege führt eine Ersatzwahl durch. Sie sind herzlich eingeladen zur Wähler*innenversammlung vom 17. November. Die Kandidierenden stellen sich dabei persönlich vor.

KGH AUSSERSIHL, STAUFFACHERSTR. 8

Dienstag, 17. November, 19 Uhr
Pfr. Hans Strub, hans.strub@zhref.ch

Neu und weit den

Das Zytlos im Kirchenkreis zwei ist eine der kirchlichen Gem

Kirche ist heute nicht mehr an ein Gebäude gebunden, sondern hat vielfältige Ausdrucksformen. Das Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE) der Universität Zürich hat für die reformierte Kirchgemeinde Zürich ein Analysetool für Engagierte sowie für Entscheidungsträgerinnen und -träger entwickelt. Es soll Klarheit schaffen, wie lebendig Gemeinschaften Kirche leben.

Kirche findet nicht nur am Sonntagmorgen im Gottesdienst statt: In Zürich existieren verschiedene Formen, die über die gängige Vorstellung von Kirche hinausgehen. Die Streetchurch ist ein Beispiel für eine solche ekklesiale Gemeinschaft; das Zytlos mit starkem Quartiercharakter und das Stadtkloster beim Bullingerplatz sind weitere. Im Auftrag der reformierten Kirchgemeinde Zürich hat das Zentrum für Kirchenentwicklung (ZKE) der Universität Zürich in einem ersten Teilprojekt eine Bestandesaufnahme über die vorhandenen kirchlichen Ausdrucksformen auf städtischem Boden gemacht. In einem zweiten Teilprojekt haben die Forschenden

ken, was Kirche ist



einschaftsformen, die in der Studie analysiert wurden. Bild: Lukas Bärlocher

anhand des Stadtklosters und des Zytlos Kriterien herausgearbeitet, um zu erfassen, wie sich das Wesen von Kirche in diesen Gemeinschaften ausdrückt. Kirchenpflegerin Barbara Becker beschreibt das Vorgehen: «Wir haben diese beiden Projekte gewählt, weil sie sich äusserlich in vielen Aspekten stark unterscheiden. Unser Gedanke war: Wenn wir die verschiedenen Ausprägungsformen an ihren beiden äusseren Polen analysieren, sind die Kriterien auch auf die anderen ekklesialen Formen anwendbar.»

Mithilfe von Gruppengesprächen und Onlinebefragungen hat das ZKE die beiden kirchlichen Gemeinschaftsformen anhand von kirchentheoretischen Kriterien untersucht, so zum Beispiel: Welche Rolle spielt die Gemeinschaftsbildung (koinonia)? Wie lebt man den Dienst an den Nächsten (diakonia)? Oder: Wo und wie zeigt sich die Veränderungs- und Lernbereitschaft der Gemeinschaft? Am ZKE macht man laut der theologischen Geschäftsführerin und Leiterin der Studie, Dr. Sabrina Müller, schon länger

gute Erfahrungen mit diesen Kriterien: «Ein Teil davon stammt aus den Anfängen des Christentums und ist bis heute gültig.» Der Analyseprozess hat ergeben, dass die beiden Gemeinschaftsformen äusserlich sehr unterschiedlich gestaltet sind, aber im Innern dennoch viele Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten aufweisen. So ist den Mitgliedern zum Beispiel die Bedeutung von Aspekten der Ekklesiologie ähnlich wichtig.

Barbara Becker betont, dass die neu bestehende Handreichung keinen bewertenden Charakter hat, sondern als Analyseinstrument dient. Initiantinnen und Initianten von Pilotprojekten in den Kirchgemeinden können mithilfe dieses Kriterienkatalogs selbst prüfen, ob ihr Angebot zu einer lebendigen und vitalen Kirchgemeinde beiträgt. Zudem bietet sie der Kirchenpflege eine Orientierung bei notwendigen Ressourcenzuteilungen: «Anträge auf finanzielle Mittel können auf diese Weise qualitativ geprüft werden», so Barbara Becker.



«Zentral ist die Frage, was Kirche zu Kirche macht und wie wir unserer urbanen Wirklichkeit gerecht werden.»

**KIRCHENPFLEGERIN
BARBARA BECKER**

Bild: Lukas Bärlocher

Dass die finanziellen Mittel schwinden, ist in der reformierten Kirchgemeinde Zürich ein offenes Geheimnis. Barbara Beckers Position dazu ist klar: «Diese unpopulären Entscheidungen stehen so oder so an. Nun haben wir die qualitativen Grundlagen dafür geschaffen.» Quantitative Messmethoden habe die Kirchenpflege bewusst nicht angewendet: «Köpfe zählen sagt nichts über die spirituelle Qualität eines Angebots aus», sagt Barbara Becker. Und weiter: «Zentral ist die Frage, was Kirche zu Kirche macht und wie wir unserer urbanen Wirklichkeit gerecht werden.» Die Kirchenpflegerin spricht von einer Identitätssuche. Studienleiterin Sabrina Müller bestätigt dies: «Selbst Pfarrpersonen müssen den Mut haben, eigene Kirchenbilder zu hinterfragen und vielleicht auch mal sterben zu lassen.» Dass die Umsetzung eines innovativen Projekts in Schieflage geraten kann, gehört laut Sabrina Müller beim Experimentieren dazu. Die Theologin hat lange in Grossbritannien geforscht und zu diesem Thema promoviert. «Ich sage den Leuten immer: Rechnet damit, dass es auch nicht klappen kann.» Das Arbeiten an der eigenen Haltung sei dabei gefordert. Der Kirchenleitung empfiehlt sie, eine Fehlerkultur zuzulassen sowie digital und netzwerkartig zu denken.

Sowohl die Kirchenpflegerin als auch die Theologin sehen die grösste Herausforderung darin, den Menschen den neuen Denkansatz so zu vermitteln, dass er auch wirklich verstanden wird. Die Entwicklung der neuen Kirchgemeinde Zürich, einschliesslich der gängigen Angebote in den Kirchenkreisen, soll nun in einem dritten Teilprojekt untersucht werden. Sabrina Müller: «Wir müssen lernen, weit und vielfältig zu denken, was Kirche ist.»

EWIGKEITSSONNTAG**Gottesdienste mit Kerzenritual**

Am Ewigkeitssonntag halten wir Rückschau auf die vergangenen zwölf Monate und erinnern uns an die Menschen, die für immer von uns gegangen sind. Wir lesen in unseren Kirchen die Namen derer vor, die in unserem Kirchenkreis verstorben sind, in der Kirche Oberengstringen die von dort, in der Kirche Höngg die aus Höngg und Wipkingen West. Gemeinsam entzünden wir Kerzen der Hoffnung, auch für die, deren Namen nicht vorgetragen werden, aber in unseren Herzen stehen. Zwei Gottesdienste für alle, die einen Menschen verloren haben.

Pfarrer Jens Naske und Organist Georgij Modestov, Kirche Oberengstringen, Pfarrer Markus Fässler, Organist Robert Schmid und LektorInnen, Kirche Höngg

KIRCHEN OBERENGSTRINGEN UND HÖNGG

Sonntag, 22. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi



Trotz Corona ist es bald so weit: Wir heissen Sie an zwei Tagen herzlich willkommen beim jährlichen Bazar. Wir planen den Bazar mit einem geprüften Schutzkonzept, leider ohne Hüpfchile. Das Motto lautet «Sterne am Bazar».

- Zeit für ein gemütliches Zusammensein!
- Das Bazarkafi mit einem angepasstem Angebot an feinen Kuchen und Desserts, den beliebten Canapés, Linsencurry und verschiedene Suppen
- Verkaufsstände für den begehrten Adventskalender und moderne Geschenkartikel, Produkte aus dem Sonnegg-Atelier, Textilien, Floristik und natürlich auch die berühmten Strickwaren (auch online unter www.handglismets.ch) sowie neue kreative Geschenkartikel
- Die Kreativ-Werkstatt: Jung und Alt kreieren unter Anleitung originelle Geschenke wie Tischsets, Kleenex-Boxen usw. am Freitag, 16–19.30 Uhr, und Samstag, 11–15.30 Uhr
- Am Samstag: Rollstuhl-Parcours
- Cüpli-Bar und wieder das Glücksrad für alle!

Der Erlös geht an folgende Projekte im In- und Ausland:

- Patenschaft Honigprojekt/Schule Talentum in Göncruszka
- Behinderten-Sport Club Zürich
- Tansania: Medizinischer Hilfe vor Ort
- Indien: Schutz und Förderung indischer Mädchen, Mission 21

Die Bazar-Gruppen der reformierten Kirchgemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf viel Besuch!

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 6. November, 16–21 Uhr

Samstag, 7. November, 11–16 Uhr

Bonhoeffers Glaube un**LEITARTIKEL**

Nathalie Dürmüller

Im April vor 75 Jahren wurde der Theologe Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg in Bayern hingerichtet. Für seinen Glauben und seine Überzeugungen hat er alles in Kauf genommen – sogar seinen Tod. Was hat Bonhoeffer dazu bewogen, in den politischen Widerstand gegen die Nationalsozialisten zu gehen? Und wie stehen wir heute dazu, wenn Kirchenvertreter*innen politische Äusserungen in der Öffentlichkeit machen?

Für viele Menschen ist Dietrich Bonhoeffer ein Vorbild des Glaubens und eine Persönlichkeit, deren Leben und theologisches Werk sie inspiriert. Das Gedicht «Von guten Mächten wunderbar geborgen», das er nur wenige Monate vor seinem Tod verfasst hat, spendet auch heute noch Trost in schwierigen Momenten. Seit meinem Theologiestudium habe ich Bonhoeffers Mut bewundert und seinen tiefen Glauben zu verstehen versucht. Er und seine Mitstreiter*innen gaben mit ihrem Widerstand gegen das Nazi-Regime den Menschen Hoffnung, dass das alles irgendwann ein Ende haben wird. Bonhoeffer war eine starke Persönlichkeit und er nahm seine Kraft für den Widerstand auch aus seinem Glauben. Das

d politisches Engagement

»Es gibt aber kaum
ein beglückenderes Gefühl,
als zu spüren, daß man
für andere Menschen etwas sein kann.
Dabei kommt es gar nicht auf die Zahl,
sondern auf die Intensität an.
Schließlich sind menschliche Beziehungen
doch einfach das Wichtigste im Leben;
daran kann auch der moderne
,Leistungsmensch' nichts ändern.«

Brief aus der Haft 1944

Bild: dietrich.bonhoeffer.net

intensive Studium der Bergpredigt hat ihn vom «Theologen zum Christen» gemacht – so beschreibt es Weggefährte und Freund Eberhard Bethge in seiner Bonhoeffer-Biografie. Sein politisches Engagement leitete er zu einem grossen Teil aus der Bergpredigt ab. Sein Glaube liess ihn unmittelbar nach der Machtergreifung Hitlers an dessen Führungsanspruch zweifeln. Bonhoeffer kommentierte das Ereignis so: «Führer und Amt, die sich selbst vergotten, spotten Gottes.»

Heute leben wir glücklicherweise in ganz anderen politischen Zeiten und niemand muss in der Schweiz um sein Leben bangen, wenn er zu seinen Glaubensüberzeugungen steht. Trotzdem stellt sich auch uns immer wieder die Frage, wie und ob wir als Christinnen und Christen zu politischen Themen öffentlich Stellung nehmen sollen. Aktuell flammt diese Debatte wieder rund um die Konzernverantwortungsinitiative auf: Dürfen und sollen die Kirche und ihre Vertreter*innen hierfür klar Stellung beziehen? Und was bedeutet dies für alle Mitglieder,

die anderer Meinung sind? Es sind heikle Fragen, die mich schon lange beschäftigen. Während meiner Zeit als «Wort zum Sonntag»-Sprecherin habe ich einige E-Mails und Briefe bekommen, die kritisierten, ich missbrauche das Evangelium für politische Zwecke. Aufgrund der Auseinandersetzung mit diesen Rückfragen bin ich zur Überzeugung gekommen, dass ich mich auch in meiner Funktion als Pfarrerin politisch äussern darf und sogar soll. Dies unter der Bedingung, dass meine Überzeugungen im Glauben verwurzelt sind und jenseits von Parteipolitik liegen. Dabei soll ich mir aber stets bewusst sein, dass «meine Erkenntnis Stückwerk» ist (nach 1. Korinther 13,8) und ich offen bleibe für andere Meinungen. Entsprechend liegt es mir fern, Mitchristen, die anderer Meinung sind, dafür zu verurteilen oder ihnen gar den Glauben abzusprechen. Idealerweise schaffen wir Raum für den Meinungsaustausch, zum Beispiel nach dem Gottesdienst oder an einem Podiumsgespräch. Nur so können wir einander besser verstehen lernen.

«Sollen und wie sollen wir als gläubige Christinnen und Christen zu politischen Themen öffentlich Stellung nehmen?»

NATHALIE DÜRMÜLLER

FÜR KLEIN UND GROSS

Taufgottesdienst



Wasser, Name, Licht, Hand, Weiss, Kreuz und Abendmahl: diese sieben Worte stehen für biblisch belegte Bezüge zur Taufe im Neuen Testament. Mit einem «Erzählbeutel» aus Stoff werden sie sichtbar gemacht und spielerisch die Vielschichtigkeit des wichtigsten christlichen Symbols aufgezeigt.

Die Kinder des Unti3 haben sich intensiv mit dem Thema und der Taufe auseinandergesetzt und erleben die Taufe von zwei Kindern.

Besonders eingeladen sind die Eltern und Geschwister. Dieser festliche Gottesdienst gehört zum Unti3.

Die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Brigitte Schenkel, Organist Robert Schmid und Pfarrer Martin Günthardt

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 15. November, 10 Uhr

Liedprobe für die Unti3-Kinder um 9.30 Uhr.

KIND UND FAMILIE

fiire 
mit de chliine

Ein Gottesdienst für Kinder bis vier Jahren mit Begleitperson. Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zu einem weihnachtlichen «Fiire mit de Chliine» ein. Wir werden eine Geschichte hören, zusammen singen und Gemeinschaft erleben. Anschliessend sind alle zum Znüni eingeladen. Alles mit erprobtem Schutzkonzept. Wir freuen uns wieder auf viele Kleine und Grosse!

Pfarrerin Nathalie Dürmüller

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 28. November, 10 Uhr

anschliessend Znüni im Sonnegg

KONZERT

Orgelrezital

Robert Schmid spielt an der Orgel Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Louis Vierne.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 22. November, 17 Uhr,
anschliessend Apéro

GOTTESDIENST UND KURZKONZERT

Gospelkirche-Special



Bild: Jens Naske

Jedes Jahr im November ist Jackie Rubi mit ihrem Trio zu Gast in der Gospelkirche und heizt den Kirchenbesucher*innen ein. Nach dem Gottesdienst schliesst sich traditions-gemäss ein halbstündiges Kurzkonzert an. Wer nach dem Gottesdienst noch nicht heim mag, wird sich auch dafür erwärmen wollen. Das Jackie Rubi Trio besteht aus: Sandy Williams (Vocal), Chris Oeschger (Drums) und Jackie Rubi (Hammondorgel). Pfarrerin Yvonne Meitner hält die Predigt.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 15. November, 17 Uhr
Chilekafi ab 16.15 Uhr

OBERENGSTRINGEN

Zwei neue Telefonnummern

Mit der Erneuerung der alten Telefonanlage und dem Wechsel auf einen neuen Anbieter erhalten die Büros in der Kirche Oberengstringen neue Telefonnummern.

Peter Lissa, Sozialdiakon, neu: 044 244 10 70
Erwin Gutsell, Hausdienst, neu: 044 244 10 74

Pfarrer Jens Naske bleibt unter 044 750 20 91 erreichbar.

REFORMATIONSSONNTAG

Gottesdienst mit Stab-übergabe

Wir laden Sie alle herzlich zum Reformationsgottesdienst im Kirchenkreis ein! Er steht unter dem Thema «Vielfältige Begabungen». Musikalisch werden Kantor Peter Aregger und Organist Robert Schmid diesen festlichen Gottesdienst untermalen. Wir feiern ausserdem gemeinsam das Abendmahl, wobei wir auf einen der Corona-Situation angemessenen Ablauf achten.

Ausserdem würdigen wir, was seit einem halben Jahr faktisch schon vollzogen ist: die personellen Wechsel in der Kirchenkreiskommission. Wir verabschieden die ehemaligen Kommissionsmitglieder und stellen Ihnen die neue Kirchenkreiskommission vor. Beim anschliessenden Apéro richte im Sonnegg können Sie persönlich miteinander ins Gespräch kommen.

Die Pfarrer*innen: Nathalie Dürrmüller, Markus Fässler, Yvonne Meitner, Jens Naske und Matthias Reuter

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 1. November, 10 Uhr

SPIRITUALITÄT

Erfahrungen zwischen Himmel und Erde

Entdeckungsreisen in der Bibel: Bibliodrama ist eine sorgfältige und erprobte Methode, über Bibeltexte nicht nur zu reden oder sie wissenschaftlich zu analysieren. Im Bibliodrama steigen wir in die Texte ein, fühlen uns in die Menschen von damals ein und verbinden ihre Erfahrungen mit unserem Leben. Dabei geht es nicht darum, Theater zu spielen, sondern uns selbst zu entdecken in den alten Geschichten und Bildern. Mitbringen: Bibel, bequeme Kleidung.

Leitung: Pfrn. Anne-Marie Müller und Martina Schmid, Bibliodrama-Leiterinnen nach der Wislikofer Schule

Anmeldung bis eine Woche vorher an Anne-Marie Müller, 043 311 40 54 oder anne-marie.mueller@reformiert-zuerich.ch

ERWACHSENE

WipWest-Stamm



Bild: Anja Denz

Der WipWest-Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die sich in Wipkingen West engagieren möchten oder Interesse haben an Gesprächen und am Zusammensein. Jede/r ist herzlich willkommen! Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats im ehemaligen Pfarrhaus. Der Stamm beginnt um 14 Uhr. Thema des November-Stamms ist: «Wichtige Entscheidungsmomente im Leben - was hilft mir beim Loslassen?» Keine Anmeldung erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

Leitung: Pfarrerin Nathalie Dürrmüller

EHMALIGES PFARRHAUS WIPKINGEN WEST

Hönggerstrasse 76,
mit Tram 13 bis Waidfussweg
Donnerstag, 26. November, 14 Uhr



Bild: Marc Chagall

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 25. November, 19–21.30 Uhr

KIND UND FAMILIE

FamilienTag im Winter

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden. Wieder im Kirchgemeindehaus, wo wir die Corona-Schutzvorgaben besser umsetzen können.

11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–
Menü: Lasagne mit Vegivariante, Salat und Dessert.

Wir bitten um eine Anmeldung bis 24. November unter 043 311 40 56 oder bei claire-lise.kraft@reformiert-zuerich.ch.

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder:
«Himmlisches Nachtlicht»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Spielinsel mit Kapla und Duplo

14 Uhr / 14.45 Uhr / 15.30 Uhr

GeschichtenKiste in Gruppen «Gueti Fründe – d’Gschicht vo David und Jonathan»

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und das FamilienTag-Team

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 25. November, ab 11.30 Uhr



Bild: Monique Homs



SINGE MIT DE CHINDE

Chliini Liechtli

Kuno hat eine neue Freundin: Hilda! Sie singt nach den Herbstferien mit den Kindern mit. Vom Herbst gehen wir in den Advent hinein. Erst wirbeln die Blätter durch die Luft und die Nächte werden länger. Zeit für Räbeliechtli und um eine Kerze anzuzünden. Wir singen Lieder übers Guetzli-backen, üben ein Ständchen für den Samichlaus und stimmen uns musikalisch auf Weihnachten ein.



Bild: Rebekka Gantenbein

KINDER

GeschichtenKiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im ref. Kirchgemeindehaus Höngg.



«Gueti Fründe – d’Gschicht vo David und Jonathan»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis

Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührende Geschichte. Es gibt drei Gruppen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrer Markus Fässler, Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft, Kantor Peter Aregger

ZWINGLISAAL, KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Mittwoch, 25. November, 14–14.30 Uhr oder 14.45–15.15 Uhr oder 15.30–16 Uhr

Auskunft/Anmeldung:
Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch

Die Kurse haben schon begonnen, man kann noch einsteigen.
Pro Termin Fr. 10.–

SONNEGG HÖNGG

Montagnachmittag:
2./ 9./ 16./ 23./ 30. Nov., 7. Dez.
Freitagmorgen:
30. Okt./ 6./ 13./ 20./ 27. Nov., 4./ 11. Dez.

NEU IM PFARRHAUS IN WIPKINGEN

Mittwochmorgen:
4./ 11./ 18./ 25. Nov., 2. Dez.

KINDER

Chorproben für Mitsing- Wienacht

In der Adventszeit ist die «Mitsing-Wienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Schuster Martin» auf. Begleitet von einer Band singt der Chor mit den Kindern aller Altersstufen (Kiki, Unti2+3+4, Club5, 6. Klasse) bekannte und neue Weihnachtslieder.



Bild: Masahiro Kasuya

Alle Kinder im Alter ab vier Jahren bis zur fünften Klasse sind zu drei Proben eingeladen. Unser Kantor Peter Aregger wird mit ihnen die Lieder üben. Damit die Kinder die Lieder zu Hause üben können, kann im Sekretariat eine Lieder-CD bestellt werden (043 311 40 60, sekretariat@kk10.ch).

Wegen Corona führen wir alle Chorproben und die Aufführung doppelt durch, damit wir genügend Platz haben. Bitte melden Sie sich für eine Aufführung und Ihr Kind für eine Gruppe 1 oder 2 an: 043 311 40 60, sekretariat@kk10.ch.

*Pfarrer Markus Fässler,
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft,
Kantor Peter Aregger, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein,
Tanja Loepfe und Brigitte Schenkel*

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG
Chorproben:

Donnerstag, 19. und 26. November,
Gruppe 1: 17–17.30 Uhr,
Gruppe 2: 17.45–18.15 Uhr

Hauptprobe:

Donnerstag, 10. Dezember,
Gruppe 1: 17.30–18 Uhr,
Gruppe 2: 18.15–18.45 Uhr

Mitsing-Wienacht:

Sonntag, 13. Dezember,
Aufführung 1: 15 Uhr
Aufführung 2: 17 Uhr

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Die Herbstzeitlosen



- sich treffen
- erleben
- austauschen

Heidi Mathys, Märchenerzählerin aus Höngg, erzählt Geschichten aus aller Welt. Musikalisch begleitet wird sie von Sonja Holler.

Ein Angebot für alle interessierten und alleinstehenden Personen. Keine Anmeldung notwendig. Auskunft: Béatrice Anderegg

SONNEGG HÖNGG

Montag, 9. November, 14 Uhr

VON UND FÜR FAMILIEN

SonntagsTreff



Bild: Monique Homs

Vernetzt sein, Freunde treffen, miteinander feiern und Erfahrungen und Anliegen teilen stehen im Zentrum dieses Treffs für Jung und Alt, der offen für alle ist.

Programm:

10 Uhr: Beginn mit den Kindern im Gottesdienst, dann Kiki-Träff im Sonnegg mit biblischer Geschichte, Singen und Basteln
11 Uhr: Chilekafi für alle
12 Uhr: Mittagessen, danach thematischer Input, Kaffee, Dessert
12.45 Uhr: Kiki-Träff mit Brigitte Schenkel
14.15 Uhr: Offizieller Abschluss

Jede*r ist herzlich willkommen. Für die Vorbereitung des Essens ist eine Anmeldung hilfreich an markus.faessler@reformiert-zuerich.ch, 043 311 40 52, eine spontane Teilnahme bleibt trotzdem möglich.

*Ein Team aus verschiedenen Familien,
Pfr. Markus Fässler und Katechetin Brigitte Schenkel*

SONNEGG

Sonntag, 22. November, 10–14.30 Uhr

FILM IM KIRCHGEMEINDEHAUS

«Swimming with Men»

Wasserballett gilt nicht gerade als männlichste der Körperertüchtigungen, aber in Oliver Parkers Film findet ein Buchhalter in der Midlife-Crisis durchs Tanzen im Bassin tatsächlich neuen Lebensmut.



Männerwasserballett von Könnern. Bild: zvg

Britischer Humor von seiner besten Seite! Eric ist unzufrieden – mit seinem Job als Buchhalter, dem Verhältnis zu seiner Frau, die gerade als Lokalpolitikerin durchstartet, und seinem Leben im Allgemeinen. Per Zufall entdeckt er mitten in der Midlife-Crisis das Synchronschwimmen für sich, das er von nun an wöchentlich mit einer bunt zusammengewürfelten Truppe von Amateur-Schwimmern übt. Als das Team das Angebot bekommt, in Mailand an der Amateur-Weltmeisterschaft teilzunehmen, lassen sich die Männer nach anfänglichem Zögern nicht zweimal bitten. Eric sieht seine Chance gekommen, seine Frau zurückzuerobieren. Eine Emanzipationsgeschichte und Absage an die Klischees von männlicher Coolness und Härte.

*Anmeldung bis 16. November bei
Matthias Reuter, 076 345 73 32
oder film@kk10.ch.
Apérobeitrag: 10 Franken*

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 18. November,
19.30 Uhr

Nächster Film am 16. Dezember

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Winterthur Umgebung

10.16 Uhr mit der S12 nach Winterthur und dem mit dem Bus nach Breite, Ankunft 10.52 Uhr. Ohne Kaffeehalt führt ein leichter Aufstieg zum Wildpark Bruderhaus zum Mittagessen. Danach führt ein leichter Weg durch den Wald Richtung Sennhof nach Kollbrunn. Hier endet die Wanderung um ca. 16 Uhr. Die S26 verlässt den Bahnhof halbstündlich *.03 Uhr und *.33 Uhr nach Zürich

Route: Winterthur–Breite–Bruderhaus–Sennhof–Kollbrunn
Wanderzeit: ca. 2¼ Stunden, Wanderschuhe!
Aufstieg/Abstieg: 147/132 Meter, nicht steil
Billette bitte selbst lösen: 9-Uhr Pass Fr. 13.– (HT), Organisationsbeitrag Fr. 6.–; Besammlung: 10 Uhr, Gruppentreffpunkt Zürich HB, Rückkehr 19 Uhr
Anmeldung: Montag, 9. Nov., 20–21 Uhr; Dienstag, 10. Nov., 8–9 Uhr

MITTWOCH, 11. NOVEMBER

Peter Surber, 044 371 40 91, oder
Claire Wanner, 044 340 21 81

KREATIV IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Offenes Adventskranzbinden

Kommen Sie vorbei und binden Sie Ihren eigenen individuellen Adventskranz! Alles, was Sie für einen schlichten Kranz benötigen, steht bereit. Wir unterstützen Sie gerne. Natürlich dürfen Sie auch eigenes Dekomaterial mitbringen und einarbeiten.

Im Preis von Fr. 17.– sind Strohring, Tannenzweige, einfache Kerzen und das Bindematerial enthalten. Bringen Sie bitte – falls vorhanden – Ihre eigene Gartenschere mit.

Keine Anmeldung nötig.
Auskunft bei Sozialdiakon Peter Lissa

KIRCHE OBERENGSTRINGEN, JUGENDRAUM

Mittwoch, 25. November, 19–22 Uhr

Donnerstag, 26. November, 9–12 und 17–20 Uhr



Bild: zVg

KINDERGOTTESDIENST OBERENGSTRINGEN

Wer macht mit beim Weihnachtsspiel?



Bild: Peter Lissa

Immer am dritten Advent – dieses Jahr am 13. Dezember – feiern wir mit den Kindern vom Oberengstringer Kindergottesdienst Weihnachten. Dazu gehört auch das Weihnachtsspiel, das wir mit den Kindern ab Anfang November einüben.

Alle interessierten Kinder ab dem ersten Kindergarten bis zur sechsten Klasse sind herzlich zum Mitmachen eingeladen! Wir üben ab 6. November jeden Freitagnachmittag von 15.30–16.30 Uhr. Es ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Informationen bei Sozialdiakon Peter Lissa, 044 750 06 06.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

freitags, ab 6. November, 15.30 Uhr

KREATIV FÜR KLEIN UND GROSS

Adventskalender-Bastelnachmittag

Jeden Tag im Dezember geht ein neues Fenster auf – und dahinter verbergen sich liebevoll gestaltete Szenen, Bilder oder andere vorweihnachtliche Sujets.

Doch bevor es soweit ist, laden wir Sie zu unserem Adventskalender-Bastelnachmittag ein! Gemeinsam gestalten wir den grossen Adventskalender beim Kircheneingang auf dem Dorfplatz in Oberengstringen! Kommen Sie vorbei und gestalten Sie – natürlich mit Anleitung – einen «Fensterinhalt» für unseren riesigen Adventskalender! Kinder kommen gerne in Begleitung einer/s Erwachsenen.

Verschiedene Bastelmaterialien stehen bereit. Gerne dürfen Sie auch eigenes Material mitbringen. Es ist keine Anmeldung nötig. Auskunft bei Sozialdiakon Peter Lissa

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 18. November, 14–17 Uhr



Ein kleines Kunstwerk entsteht. Bild: Peter Lissa

MOMENT MAL

Wer nicht an Wunder
und an Gott glaubt,
hat seine Augen
nicht aufgetan.

(BOB DYLAN)

Ausgesucht von Pfarrer Jens Naske

AMTSHANDLUNGEN

Kasualien drittes Quartal

*Wir heissen willkommen –
Taufen*

Lara Jael Reinhart
Livia Zoé Bürig
Mai Lina Winiker
Mélicha Isaro Kammer
Nadim Titi
Noel Laurin Lüthi
Noel Marek Siegrist
Rayco Breddermann
Rhea Jael Christen
Vaiana Andrade Oliveira
Valentin Hugo Stauffer
Vivien Christina Möhrle

*Wir gratulieren herzlich –
Trauungen*

Melanie Barben und Yves Barben
Angela Romano und André Schlegel

*Wir haben Abschied genommen –
Beerdigungen*

Armin Reinhard-Germann,
im 65. Lebensjahr
Dora Mutschler, im 91. Lebensjahr
Heidi Betz geb. Suter,
im 75. Lebensjahr
Ernst Wenk, im 79. Lebensjahr
Charlotte Rümeli, im 96. Lebensjahr
Dieter Walter Karl-Huber,
im 81. Lebensjahr
Jean-Franc Traugott Bruggisser,
im 87. Lebensjahr
Maria Morf geb. Kuntitsch,
im 97. Lebensjahr
Frieda Boiler geb. Gebbs,
im 91. Lebensjahr
Germaine Julia Bissegger
geb. Schlegel, im 94. Lebensjahr
Adolf Cadonau-Schmidli,
im 86. Lebensjahr
Hans Hugo Zysset, im 100. Lebensjahr
Irmgard Hermina Maria Falke
geb. Klavara, im 84. Lebensjahr
Hans-Jürg Arnold Dübendorfer,
im 76. Lebensjahr
Erika Hedwig Götti geb. Brunner,
im 86. Lebensjahr
Klara Anna Hess geb. Albrecht,
im 96. Lebensjahr
Lotte Altherr, im 88. Lebensjahr
Gertrud Malzacher geb. Huber,
im 97. Lebensjahr
Gert Roland Staiger, im 85. Lebensjahr
Johann Heeb, im 94. Lebensjahr
Scheifele geb. Gubler, Emma Berta,
im 97. Lebensjahr
Alfred Strohmaier, im 96. Lebensjahr

TRAUER

«Schlafe, schlafe... – Wiegenlieder für Verstorbene»

Wie eine Mutter für ihre Kinder bei Einbruch der Nacht, so singe ich für meine Verstorbenen. Wie eine Mutter am Abend weiss, dass sie das Kind nicht bewachen und beschützen kann in der Dunkelheit, so weiss ich, dass ich für die Toten nichts mehr tun kann. Wie der Mutter hilft mir das Singen: In den Liedern lebt die Hoffnung, dass ein neuer Morgen kommt. Zwischen Allerheiligen und Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an Menschen, die uns nahe waren, aber nicht mehr unter uns sind, mit Texten von Anne-Marie Müller, Musik, Gesang und Klängen von Peter Aregger.

Ein ökumenisches Abendangebot, das Zeit und Ruhe schenkt. Eine Stunde eintauchen in kraftvolle Texte, in berührende Klänge, in die Stille. Mehr: www.kk10.ch/trauer

Anne-Marie Müller, 043 311 40 54,
oder Marcel von Holzen,
043 311 30 35

KIRCHE HÖNGG

Dienstag, 24. Nov., 19.30 Uhr

Trauer-Treff

«Trauer – Wir reden darüber» ist eine ökumenische Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten.

Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selbst, wie weit er/ sie eigene Erfahrungen einbringen möchte. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Pfrn. Anne-Marie Müller, Pfr. Marcel von Holzen, und Pastoralassistent Matthias Braun

SONNEGG

mittwochs 19.30 Uhr, 2. Dezember, 13. Januar 2021, 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai



1. Gu-ten A-bend, gut' Nacht, mit — Ro-



Näg-lein be - steckt, schlupf un - ter die



früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weck



früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weck

Gottesdienstkollekten – Danke

6. September	Höngg	Jugendkollekte	Fr. 1054.55
6. September	Oberengstringen	Jugendkollekte	Fr. 325.00
8. September	Tertianum	Bettagskollekte	Fr. 127.00
13. September	Oberengstringen	Jugendarbeit ref. Kirche der Slowakei	Fr. 288.20
13. September	Höngg	Bettagskollekte	Fr. 285.75
20. September	Höngg ökumen.	Integrationsprojekt HEKS	Fr. 243.00
20. September	OE ökumen.	Bettagskollekte	Fr. 474.00
27. September	Oberengstringen	Kinderkrebshilfe	Fr. 208.00
27. September	Riedhof	Kinderkrebshilfe	Fr. 164.40
27. September	Höngg	Kinderkrebshilfe	Fr. 228.25

Gottesdienste

So, 1. November, 10 h
Kirchenkreistages-
gottesdienst

Kirche Höngg
Apéro riche
Pfarrteam und Musiker

So, 8. November, 10 h
Gottesdienst

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 8. November, 10 h
Gottesdienst

mit Abendmahl
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 15. November, 10 h
Taufgottesdienst
mit KLEIN und gross

mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 15. November, 17 h
Gospelkirche

Chilekafi ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

So, 22. November, 10 h
Gottesdienst

zum Ewigkeitssonntag
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Markus Fässler

So, 22. November, 10 h
Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 29. November, 10 h
Gottesdienst
zum 1. Advent

mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Nathalie Dürmüller

So, 29. November, 17 h
Abendfeier

Kirche Höngg
Martin Günthardt

IN ALTERS-
INSTITUTIONEN

Anlässe in den
Heimen sind aktuell
nicht öffentlich

Sa, 31. Oktober, 9 h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Nathalie Dürmüller

Sa, 31. Oktober, 10.15 h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Mi, 4. November, 9.45 h
Andacht

Hauserstiftung
Pia Föry

Sa, 7. November, 9 h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Beat Häfliger

Sa, 7. Nov., 10.15 h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Mi, 11. November, 9.30 h
Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 11. November, 9.45 h
Andacht

Hauserstiftung
Yvonne Meitner

Fr, 13. November, 11 h
Ökumenische Andacht

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Sa, 14. November, 9 h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 14. Nov, 10.15 h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

So, 15. November, 10 h
Gottesdienst

Alterswohnheim Riedhof
Markus Fässler

Di, 17. November, 16 h
Andacht

Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 18. Nov., 10.30 h
Gottesdienst

Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

Sa, 21. November, 9 h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Stojko Mamic

Sa, 21. Nov., 10.15 h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Di, 24. Nov., 16.30 h
Stunde des Gemüts

Alterswohnheim Riedhof
Patricia Lieber

Mi, 25. Nov., 9.30 h
Gottesdienst

Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 25. Nov., 9.45 h
Andacht

Hauserstiftung
Pia Föry

Sa, 28. November, 9 h
Gottesdienst

Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 28. Nov., 10.15 h
Gottesdienst

Alterszentrum Trotte

Musik

donnerstags, 19.30 h
Gospelchorprobe

Kirche Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 Uhr*
Kirchenchorprobe

Kirche Höngg
Peter Aregger

DENK-MAL

Glück? Gnade!

Der Apostel Paulus war ein gebildeter Mann. Geboren im Römischen Reich, aufgewachsen in der heutigen Türkei, von Beruf Zeltmacher und vielleicht auch jüdischer Lehrer nach Studien in Jerusalem. Das Christentum war ihm zuerst ein Dorn im Auge. Mit Argwohn schaute er auf christlich Glaubende, sah sein Judentum in Gefahr. Paulus liebt die alten Ordnungen. Neues war ihm nicht nur fremd, sondern auch Verfolgung und Verurteilung wert.

Eines Tages dann hat er ein erschreckendes Erlebnis. Er meint, Jesus selbst sei ihm erschienen und habe ihn gefragt: Warum verfolgst du mich? Ja, warum eigentlich? Paulus hat keine Antwort. Die Frage Jesu quält ihn. Und er quält sich mit einer Antwort. Als er sie hat, ist sein Leben ein anderes. Nicht von heute auf morgen, das sieht nur so aus. In Wahrheit sind Änderungen ein langer Weg. Bei Paulus ein gründlicher. Nichts in seinem Leben bleibt, wie es war. Nun dient er dem, den er früher verfolgt hat. Und sagt nie mehr das Wort Glück, sondern nur noch Gnade.

Gnade ist das bessere Wort für Glück.

Glück ist ein Allerweltswort. Es sagt alles und nichts. Meist sagt es nicht das, was man meint. Wenn einer meint, viel Glück zu haben, kommt das ja nicht von irgendwo. Glück braucht einen Absender, wie jedes Geschenk. Entweder habe ich mir das Glück selbst beschert oder jemand hat es mir gegeben. Entweder bin ich meines Glückes Schmied oder jemand schmiedet es für mich. Auch diese Frage hat Paulus beschäftigt. Und er hat sich darauf geantwortet: Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

Das Wort Glück vermeidet Paulus. Es ist ihm zu unbestimmt. Ein Allerweltswort eben. Das Wort Gnade liebt Paulus, Zwingli auch. Das Wort leuchtet. Es gehört zu jemandem, nämlich zu Gott. Entweder, denkt Paulus, treibt mein Leben wie ein Korken auf dem Meer. Dann ist alles, was geschieht, blind und zufällig. Oder mein Leben ist gewollt, mit allem. Auch mit dem, was ich nicht verstehe. Aber tapfer trage, mit festem Herzen, wie Paulus oder Zwingli ihre Krankheiten. Eine andere Wahl habe ich nicht zu glauben, weiss Paulus am Ende seines Nachdenkens. Wo Gott ist, ist nicht immer Kirche, aber immer Gnade. Und dann ist Paulus sonnenklar, was allein wahr sein kann: Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin (1. Korintherbrief 15.10).

Denk-Mal von Pfarrer Matthias Reuter

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt
Sonnegg

freitags, 9 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.30 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9 h
Singe mit de Chinde
Pfarrhaus Wipkingen
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9 / 10 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 11. Nov., 13.45 h
Kiki-Träff mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

So, 15. November, 10 h
Taufgottesdienst mit KLEIN und gross
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Mi, 18. November, 14 h
Adventskalender-Bastelnachmittag
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 19. Nov., 17.30 h
Öffentliche Chorprobe für Mitsing-Wienacht
KGH Höngg
Peter Aregger

So, 22. November, 10 h
SonntagsTreff
mit Mittagessen
Sonnegg
Markus Fässler

Mi, 25. Nov., 11.30 h
FamilienTag im Winter
KGH Höngg
Claire-Lise Kraft-Illi

Mi, 25. November, 14/14.45/15.30 h
GeschichtenKiste
Sonnegg
Claire-Lise Kraft-Illi

Do, 26. Nov., 17.30 h
Öffentliche Chorprobe für Mitsing-Wienacht
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 28. November, 10 h
Fiire mit de Chline
mit Znüni
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Jugendliche

mittwochs, 14–18 h*
Jugendtreff Underground
Sonnegg
Cynthia Honefeld

Fr, 27. Nov., 18.30 h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt
Sonnegg

Mi, 18. Nov., 11.30 h
Mittagessen für alle
(geplant) Sonnegg
Monika Brühlmann

Do, 26. November, 14 h
WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Nathalie Dürmüller

Ab 2021 wieder:
Spaghetti-Plausch und Senioren-Mittagessen

Erwachsene

Fr, 30. Oktober, 15 h
Verkauf von Wintergestecken
KGH Höngg

Sa, 31. Oktober, 10 h
Pantomime Impuls-Workshop
Sonnegg

Sa, 31. Oktober, 10 h
Verkauf von Wintergestecken
Markplatz Meierhofplatz

Mo, 2. November, 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Fr, 6. November, 16 h
Bazar in Höngg
KGH Höngg

Fr, 6. November, 19 h
Spielabend für Erwachsene
Sonnegg

Sa, 7. November, 11 h
Bazar in Höngg
KGH Höngg

Mo, 9. November, 14 h
Die Herbstzeitlosen
Sonnegg
Béatrice Anderegg

Do, 12. November, 10 h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Mo, 16. Nov., 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 18. Nov., 11.30 h
Mittagessen für alle
(geplant) Sonnegg
Monika Brühlmann

Mi, 18. November, 14 h
Adventskalender-Bastelnachmittag
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 18. Nov., 19.30 h
Filmabend
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 16. Nov.

Do, 19. November, 10 h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Do, 19. Nov., 14.30 h
Café littéraire
KGH Höngg

So, 22. Nov., 10 h
SonntagsTreff
mit Mittagessen
Sonnegg
Markus Fässler

So, 22. November, 17 h
Orgelkonzert mit Apéro
Kirche Höngg
Robert Schmid

Di, 24. November, 19 h
«Wiegenlieder für Verstorbene»
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller,
Peter Aregger

Mi, 25. November, 19 h
Bibliodrama
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mi, 25. November, 19 h
Kranzbinden
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 26. Nov., 9 und 17 h
Kranzbinden
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 26. November, 10 h
Bibelkolleg für Frauen
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Do, 26. November, 14 h
WipWest-Stamm
Pfarrhaus Wipkingen
Nathalie Dürmüller

60plus

Mo–Fr, 14–17.30 h
kafi & zyt
Sonnegg

montags, 8.45 h
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 9.45 h*
Seniorenturnen
Kirche Oberengstringen
Clotilde Wyder

dienstags, 10.30 h
Gymfit für Frauen ab 60 (ohne Bodenturnen)
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
Gymfit für Frauen ab 60
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
Gymfit für Männer ab 60
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 4. Nov., 8.15 h
Seniorenwanderung
Wandergruppe OE

Mi, 4. Nov., 16.30 h
Round Dance 60 plus «Fortgeschrittene»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mo, 9. November, 14 h
Die Herbstzeitlosen
Sonnegg
Béatrice Anderegg

Di, 10. November, 14 h
Round Dance 60plus «Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 11. November, 10 h
Kurzwanderung
Wandergruppe Höngg

Atelier

Mi, 11. Nov., 16.30 h
Tanzkurs für Paare
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 18. Nov., 16.30 h
Round Dance 60 plus
«Fortgeschrittene»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 24. November, 14 h
Round Dance 60plus
«Grundstufe»
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Di, 24. November, 19 h
«Wiegenlieder für Verstorbene
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller,
Peter Aregger

samstags, 10/12 h
Malen und Gestalten für Kinder und Jugendliche
Brigitta Kitamura
044 341 46 03

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 13.30 h
Zeichnen und Malen für Erwachsene
Brigitta Kitamura

donnerstags, 14 h
Qi-Gong – Harmonisierung der Wirbelsäule
Sonnegg

Sa, 31. Oktober, 10 h
Pantomime Impuls-Workshop
Sonnegg

Mo, 2. November, 19 h
Wulle-Träff
Sonnegg

Mi, 4./18. Nov., 9 h
Nähkurs 3 mit Kinderbetreuung
Sonnegg

Fr, 6. November, 19 h
Spielabend für Erwachsene
Sonnegg

Mo, 9. November, 19 h
Kochplanung für den Alltag
Sonnegg

Mi, 18. November, 9 h
Nähkurs 3 mit Kinderbetreuung
Sonnegg

AGENDA ONLINE

Die aktuellsten Änderungen und Angaben finden Sie im Web unter www.kk10.ch/agenda

Atelierkurs im Sonnegg

Das Kursprogramm liegt gedruckt auf. Anmeldung auf www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60 oder atelier@kk10.ch. Info: Brigitte Schanz, 043 311 40 63

KOCHPLANUNG FÜR DEN ALLTAG

Montag, 9. November, 19–21 Uhr



Bild: picjumbo.com

Was soll ich morgen kochen? Wir tauschen uns über Menüideen aus und erarbeiten zusammen einen Monatskochplan. Im Fokus stehen Gerichte, welche frisch und schnell zubereitet sind und sowohl Kindern als auch Erwachsenen schmecken. Begleitet wird der Abend von einem Apéro riche.

Für 16 bis 99 Jahre / max. 12 Personen.

Leitung: Valérie Duc

Anmeldung bis 2. November

Vorschau Dezember

Di.–Fr. 1.–4. Dezember, 16.15 Uhr
GschichteZyt bei der Krippe
Kirche Höngg

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr
Offenes Singen im Advent
Kirchgemeindehaus Höngg

Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Männerchor Engstringen, Kirche Oberengstringen

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr
Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel, Kirche Oberengstringen

Mittwoch, 16. Dezember, 13.30 Uhr
Weihnachtsfeier für Senior*innen
Kirchgemeindehaus Höngg

Mittwoch, 16. Dezember, 14.30 Uhr
Ökumenischer Seniorennachmittag
Kirchgemeindehaus Oberengstringen

Sonntag, 20. Dezember, 10 Uhr
Gospelweihnacht
Zentrumssaal Oberengstringen

Donnerstag, 24. Dezember, 16 Uhr
«Fiire mit de Familie»
Kirche Oberengstringen



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

NEWSLETTER

Keinen Termin mehr verpassen

Gerne weisen wir Sie auf den Newsletter zu unseren Angeboten und Terminen hin. Mit ihm verpasst man keine Veranstaltung mehr, da man rechtzeitig per Mail informiert wird. Auch kurzfristige Informationen können wir Ihnen so zeitnah liefern.

Wer sich auf der Startseite unserer Kirchenkreis-Homepage (www.kk10.ch, ganz unten rechts) anmeldet, kann für die individuellen Bedürfnisse verschiedene Einstellungen vornehmen. Selbstverständlich kann man die getroffene Selektion später wieder verändern.

Datenschutz ist uns wichtig: Darum geben wir keine Mailadressen weiter! Zögern Sie nicht, von diesem Service Gebrauch zu machen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Markus Fässler, 043 311 40 52, markus.faessler@reformiert-zuerich.ch



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



**PFARRHAUS
WIPWEST**
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Ruth Studer
Sandra Winkler
043 311 40 60
administration.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Béatrice Anderegg
043 311 40 57

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

Patricia Winteler
043 311 40 59

LEITUNG ATELIER

Brigitte Schanz Imfeld
043 311 40 63

BETRIEBSLEITUNG

Christoph Meier-Krebs
043 311 40 62
christoph.meier-krebs@
reformiert-zuerich.ch

KANTOR

Peter Aregger
079 439 17 37

KATECHETINNEN

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
044 853 48 51

Brigitte Schenkel
079 299 94 42

SIGRISTEN/ HAUSDIENTST HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch
Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus
Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 27. November 2020